

Betriebsanleitung

Kolbenkompressor

stationär

AIRPROFI 703/270/10, 853/270/10 V, VK, VKK

AIRPROFI 703/270/15, 753/270/15 V, VK, VKK

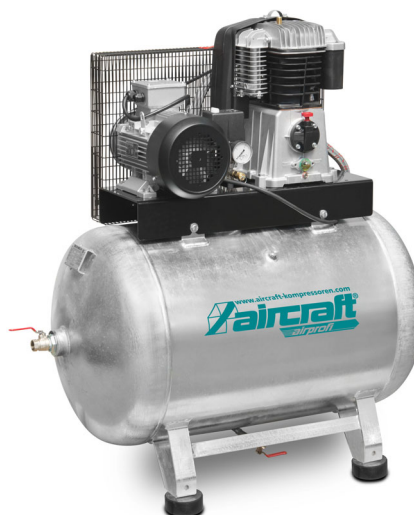
AIRPROFI 703/270/10, 853/270/10 H

AIRPROFI 703/270/15, 753/270/15 H, 903/500/15

AIRPROFI 703/100/10, 853/100/10 H, 853/200/10 H



AIRPROFI 853/270/10 VKK



AIRPROFI 853/270/10 H

AIRPROFI SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Kolbenkompressor	Artikelnummer
AIRPROFI 703/270/10 V	2024712
AIRPROFI 703/270/10 VK	2024712 K
AIRPROFI 703/270/10 VKK	2024712 KK
AIRPROFI 853/270/10 V	2024812
AIRPROFI 853/270/10 VK	2024812 K
AIRPROFI 853/270/10 VKK	2024812 KK
AIRPROFI 703/270/15 V	2024752
AIRPROFI 703/270/15 VK	2024752 K
AIRPROFI 703/270/15 VKK	2024752 KK
AIRPROFI 753/270/15 V	2024852
AIRPROFI 753/270/15 VK	2024852 K
AIRPROFI 753/270/15 VKK	2024852 KK
AIRPROFI 703/100/10 H	2022273
AIRPROFI 853/100/10 H	2022283
AIRPROFI 853/200/10 H	2022284
AIRPROFI 703/270/10 H	2025712
AIRPROFI 853/270/10 H	2025812
AIRPROFI 703/270/15 H	2025752
AIRPROFI 753/270/15 H	2025852
AIRPROFI 903/500/15 H	2025955

Hersteller

AIRCRAFT
Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell

Telefon: 0043 (0) 7752 70 929 - 0
Fax: 0043 (0) 7752 70 929 - 99
E-Mail: info@aircraft.at
Internet: www.aircraft.at

Vertrieb Deutschland

AIRCRAFT - Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
D-96103 Hallstadt/Bamberg

Fax: 0049 (0) 951 - 96555-55
E-Mail: info@aircraft-kompressoren.de
Internet: www.aircraft-kompressoren.com

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
Ausgabe: 20.03.2023
Version: 3.07
Sprache: deutsch
Autor: MS/ES

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2023 AIRCRAFT Kompressorenbau und
Maschinenhandel GmbH, Hohenzell, Österreich.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung	4
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Personalanforderungen	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2.6 Überprüfung der Betriebssicherheit	6
2.7 Sicherheitskennzeichnungen am Kompressor ...	6
2.8 Sicherheitsvorrichtungen	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch	7
3.2 Restrisiken	8
4 Technische Daten	8
4.1 Typenschild	10
5 Transport, Verpackung, Lagerung	10
5.1 Transport	10
5.2 Verpackung	11
5.3 Lagerung	11
6 Montage und Aufstellen	12
6.1 Montage	12
6.2 Aufstellort	12
6.3 Elektrischer Anschluss	13
6.4 Vor der ersten Inbetriebnahme	13
7 Gerätebeschreibung	14
8 Betrieb	15
8.1 Motorschutz	16
8.2 Einschalten	16
8.3 Einstellung des Arbeitsdrucks	17
8.4 Druckschalter	17
8.5 Abschalten	18
9 Wartung, Pflege und Instandsetzung/ Reparatur	18
9.1 Wartung und Pflege	18
9.2 Funktionsprüfung des Sicherheitsventils	21
9.3 Instandsetzung/Reparatur	21
9.4 Störungssuche	22
10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	23
10.1 Außer Betrieb nehmen	23
10.2 Entsorgung von Schmierstoffen	23
11 Ersatzteile	23
11.1 Ersatzteilbestellung	23
11.2 Ersatzteilzeichnungen	24
12 Drehmoment-Werte	30
13 EU-Konformitätserklärung	31

1 Einführung

Mit dem Kauf des AIRCRAFT Kompressors haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe des Gerätes und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Kompressors. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Kompressors.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH.

Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Maschine zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Kompressor oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Österreich:

AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel
GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell

Telefon: 0043 (0) 7752 70 929-0
Fax: 0043 (0) 7752 70 929-99

E-Mail: info@aircraft.at
Internet: www.aircraft.at

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Betreiber

Betreiber ist die Person, welche den Kompressor zu gewerblichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Wird der Kompressor im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber des Kompressors den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich des Kompressors gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Kompressors ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Kompressors umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Kompressors prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Kompressor umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass der Kompressor stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Personalanforderungen

Qualifikationen

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit dem Kompressor nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit dem Kompressor persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt die Ohren vor Gehörschäden durch Lärm.



Augenschutz

Die Schutzbrille schützt die Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.



Atemschutz

Die Staubmaske schützt vor groben Staubpartikeln.



Geeignete Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe schützen die Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Kleidung mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Richtlinien und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft für den Umgang mit Kompressoren und Druckluftwerkzeugen.
- Die Kompressoren und die angeschlossenen Druckluftwerkzeuge dürfen nur von einer eingewiesenen Person betrieben werden. Für Kinder und Jugendliche ist der Betrieb der Kompressoren und angeschlossener Druckluftwerkzeuge verboten.
- Die Kompressoren nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten aufgeführt ist.
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen umgehen oder außer Kraft setzen.
- Die Kompressoren nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.
- Der Kompressor darf nicht bei Regen oder in feuchter oder nasser Umgebung betrieben werden.



VORSICHT! VERLETZUNGSGEFAHR

- Niemals Druckluft auf Menschen oder Tiere richten.
- Beim Lösen der Schnellkupplung das Ende der Druckluftleitung festhalten, um ein Wegschlagen durch den Überdruck zu vermeiden.
- Vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Kompressor abkühlen lassen

2.6 Überprüfung der Betriebssicherheit



ACHTUNG

Gemäß §15 BetrSichV darf eine überwachungsbedürftige Anlage erst in Betrieb genommen werden, nachdem die Anlage einer Prüfung vor Inbetriebnahme unterzogen wurde. Ebenso sind wiederkehrende Prüfungen nach §16 BetrSichV durchzuführen. Derartige Prüfungen müssen von einer zugelassenen Überwachungsstelle oder einer befähigten Person ausgeführt werden. Details sind der BetrSichV zu entnehmen.

Der Druckbehälter des Kompressors ist revisionspflichtig. Der Druckbehälter wurde durch den Hersteller nach EG Richtlinie 2014/29 EG in Verbindung mit EG- Baumusterprüfung gemäß Artikel 10 sowie EN 286-1 einer Prüfung unterzogen. Eine Kopie dieser Baumusterbescheinigung und /oder Konformitätserklärung liegt jedem Kompressor bei.

Der Betreiber muss die prüfpflichtigen Einzelkomponenten in den vorgeschriebenen Intervallen durch einen Sachverständigen /oder „befähigte Person“ nachprüfen lassen. Die Bestimmungen hierfür können sich in den EU-Mitgliedsstaaten unterscheiden.

Bestimmungen Druckluftbehälter in Deutschland

Prüffristen

Die aufgelisteten Prüffristen sind Maximalwerte. Diese sollten durch die Gefährdungsbeurteilung/ Bewertung des Arbeitgebers überprüft werden. Hierbei ist keine Überziehungsfrist zugelassen. Lediglich kann die Frist verkürzt werden.

Abhängig von den Prüffristen ist das Druckliterprodukt. Hierzu muss der max. zulässige Druck (PS) mit dem Druckbehältervolumen (V) multipliziert werden.

Beispiel:

Druckbehälter= 50 l ; max. zulässiger Druck= 10 bar
 $50 \text{ l} \times 10 \text{ bar} = 500$

Prüfung	Prüffrist	Prüforganisation
Vor Inbetriebnehmen/ Aufstellen	PS x V \leq 200	Befähigte Person
	mit Baumusterprüfbescheinigung PS x V \leq 1000	Befähigte Person
	PS x V \geq 200	Zugelassene Überwachungsstelle
Äußere Prüfung **	Jedes/ bzw alle 2 Jahre PS x V \leq 1000	Befähigte Person
Innere Prüfung **	Alle 5 Jahre bei PS x V \leq 1000	Befähigte Person
	*Alle 5 Jahre bei PS x V $>$ 1000	Zugelassene Überwachungsstelle
Festigkeitsprüfung**	Alle 10 Jahre PS x V \leq 1000	Befähigte Person
	*Alle 10 Jahre PS x V $>$ 1000	Zugelassene Überwachungsstelle

*Der Arbeitgeber hat die jeweiligen Prüffristen der zuständigen Behörde innerhalb von 6 Monaten nach Inbetriebnahme der Anlage mitzuteilen (§ 15 BetrSichV).

**Äußere Prüfungen können entfallen: a) bei Druckbehältern nach BetrSichV Nummer 2.2 Buchstabe a, es sei denn, sie sind feuerbeheizt, abgasbeheizt oder elektrisch beheizt, und b) bei einfachen Druckbehältern nach BetrSichV Nummer 2.2 Buchstabe d. Die Frist der Festigkeitsprüfung kann auf 15 Jahre verlängert werden, wenn im Rahmen der äußeren bzw. inneren Prüfung nachgewiesen wird, dass die Anlage sicher betrieben werden kann. Der Nachweis ist in der Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung darzulegen. Tabelle nach BetrSichV (Stand: 29.03.2017).

2.7 Sicherheitskennzeichnungen am Kompressor

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole am Kompressor können zu Fehlhandlungen und Sachschäden führen. Die am Kompressor angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.

Am Kompressor sind folgende Sicherheitssymbole angebracht:

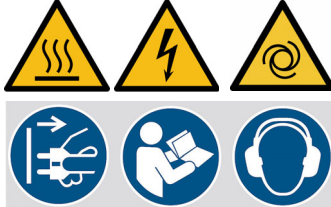


Abb. 1: Sicherheitssymbole am Kompressor

Folgendes ist zu beachten:

Den Anweisungen der Sicherheitskennzeichnung am Kompressor ist unter allen Umständen Folge zu leisten. Kommt es im Zuge der Lebensdauer des Kompressors zum Verblässen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnung, sind unverzüglich neue Schilder anzubringen.

Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist der Kompressor bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

2.8 Sicherheitsvorrichtungen

Sicherheitsventil

Das Sicherheitsventil befindet sich auf dem Druckkessel oder an der Drucklufteinheit. Wird der Nenndruck des Sicherheitsventils überschritten, öffnet es sich und der Überdruck bläst ab.

Nach Auslösen des Sicherheitsventils muss der Bediener den Kompressor ausschalten und eine Kontrolle durch das Wartungspersonal anfordern.

Motorschutz

Die Kompressoren sind mit einem Motorschutzschalter ausgestattet, der die Stromzufuhr im Fall einer Überlastung automatisch unterbricht.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor dient ausschließlich zum Erzeugen von Druckluft und zum Betreiben von Druckluftwerkzeugen und dazu vorgesehenen pneumatischen Steuerungen und Anlagen.

Der Kompressor darf nur saubere, staubfreie, trockene und unbelastete Umgebungsluft ansaugen und verdichten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

Die Kompressoren dürfen nur in geschlossenen Räumen mit ausreichender Belüftung verwendet werden.

Bei den AIRPROFI Kompressoren handelt es sich um durch einen Elektromotor angetriebenen zweistufigen Kolbenverdichter mit oder ohne angeschlossenem Druckluft-Speichertank, bestimmt zum Verkauf und Betrieb im EU-Raum und geografischen Europäischen Raum.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Einsatz des Kompressors außerhalb der im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Leistungsgrenzen.
- Einsatz des Kompressors ohne entsprechende Filterung im Nahrungsmittel- und Medizinbereich, z.B. zum Füllen von Atemgasflaschen.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Einsatz des Kompressors in geschlossenen Räumen ohne ausreichender Belüftung.
- Nichtbeachtung der Angaben in dieser Betriebsanleitung, bzw. Missachtung der Betriebsanleitung für die verwendeten Druckluftwerkzeuge.
- Einsatz des Kompressors in Bereichen, in denen sich in der Luft aggressive oder brennbare Stoffe befinden (Der Kolbenkompressor ist serienmäßig nicht explosionsgeschützt).
- Betreiben des Kompressors ohne die vorgesehenen Schutzeinrichtungen.
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.

Fehlgebrauch des Kompressors kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen am Kompressor übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und der Kompressor vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Hitzeentwicklung an Bauteilen kann zu Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- Gehörschäden bei längerem Arbeiten an der Maschine bei schadhaftem Gehörschutz.
- Gefährdung durch elektrischen Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Anschlussleitungen oder Netzstecker.
- Verletzungsgefahr und Sachschäden durch wegfliegende Teile oder abbrechende Werkzeugaufsätze.

4 Technische Daten

AIRPROFI	703/270/ 10 V	703/270/ 10 VK	703/270/ 10 VKK
Ansaugleistung	ca. 650 l/min		
Füllleistung bei 6 bar	ca. 520 l/min		
Luftabgang Kessel	3/4"	3/4"	3/4"
Luftabgang Kältetrockner		3/8"	3/8"
Höchstdruck	10 bar	10 bar	10 bar
Behälterinhalt	270 l	270 l	270 l
Zylinder/Stufen	2/2	2/2	2/2
Drehzahl [1/min]	950	950	950
Anschluss- spannung	400 V / ~ 3 Ph		
Motorleistung	4 kW	4 kW	4 kW
Einschaltdauer	S3 - 60%	S3 - 60%	S3 - 60%
Gewicht	152 kg	194 kg	197 kg
Maße (LxBxH) [mm]	780x680 x1870	1200x800 x1970	1200x800 x1970
Schalldruck- pegel L _{pA} *	83 dB(A)	83 dB(A)	83 dB(A)

AIRPROFI	853/270/ 10 V	853/270/ 10 VK	853/270/ 10 VKK
Ansaugleistung	ca. 850 l/min		
Füllleistung bei 6 bar	ca. 680 l/min		
Luftabgang Kessel	3/4"	3/4"	3/4"
Luftabgang Kältetrockner		1/2"	1/2"
Höchstdruck	10 bar	10 bar	10 bar
Behälterinhalt	270 l	270 l	300 l
Zylinder/Stufen	2/2	2/2	2/2
Drehzahl [1/min]	1240	1240	1240
Anschluss- spannung	400 V / ~ 3 Ph		
Motorleistung	5,5 kW	5,5 kW	5,5 kW
Einschaltdauer	S3 - 60%	S3 - 60%	S3 - 60%
Gewicht	150 kg	201 kg	204 kg
Maße (LxBxH) [mm]	780x680 x1870	1200x800 x1970	1200x800 x1970
Schalldruck- pegel L _{pA} *	83 dB(A)	83 dB(A)	83 dB(A)

AIRPROFI	703/270/ 15 V	703/270/ 15 VK	703/270/ 15 VKK
Ansaugleistung	ca. 575 l/min		
Füllleistung bei 6 bar	ca. 460 l/min		
Höchstdruck [bar]	13 (15)	13 (15)	13 (15)
Behälterinhalt	270 l	270 l	270 l
Zylinder/Stufen	2/2	2/2	2/2
Drehzahl [1/min]	850	850	850
Anschluss- spannung	400 V / ~ 3 Ph		
Motorleistung	4 kW	4 kW	4 kW
Einschaltdauer	S3 - 60%	S3 - 60%	S3 - 60%
Gewicht	152 kg	194 kg	197 kg
Maße (LxBxH) [mm]	780x680 x1870	1200x800 x1970	1200x800 x1970
Schalldruck- pegel L _{pA} *	83 dB(A)	83 dB(A)	83 dB(A)

AIRPROFI	753/270/ 15 V	753/270/ 15 VK	753/270/ 15 VKK
Ansaugleistung	ca. 750 l/min	ca. 750 l/min	ca. 750 l/min
Füllleistung bei 6 bar	ca. 525 l/min	ca. 525 l/min	ca. 525 l/min
Höchstdruck	13 (15) bar	13 (15) bar	13 (15) bar
Behälterinhalt	270 l	270 l	300 l
Zylinder/Stufen	2/2	2/2	2/2
Drehzahl [1/min]	785	785	785
Anschluss- spannung	400 V / ~ 3 Ph		
Motorleistung	5,5 kW	5,5 kW	5,5 kW
Einschaltdauer	S3 - 60%	S3 - 60%	S3 - 60%
Gewicht	152 kg	194 kg	204 kg
Maße (LxBxH) [mm]	780x680 x1870	1200x800 x1970	1200x800 x1970
Schalldruck- pegel L _{pA} *	83 dB(A)	83 dB(A)	83 dB(A)

AIRPROFI	703/270/10 H	853/270/10 H
Ansaugleistung	ca. 650 l/min	ca. 850 l/min
Füllleistung bei 6 bar	ca. 520 l/min	ca. 680 l/min
Höchstdruck	10 bar	10 bar
Behälterinhalt	270 l	270 l
Zylinder/Stufen	2/2	2/2
Drehzahl [1/min]	950	1240
Anschluss- spannung	400 V / ~ 3 Ph	
Motorleistung	4 kW	5,5 kW
Einschaltdauer	S3 - 60%	S3 - 60%
Gewicht	180 kg	195 kg
Maße (LxBxH) [mm]	1220x600 x1250	1220x600 x1250
Schalldruck- pegel L _{pA} *	83 dB(A)	83 dB(A)

AIRPROFI	703/270/ 15 H	753/270/ 15 H	903/500/ 15 H
Ansauglei- stung	ca. 575 l/min	ca. 750 l/min	ca. 1030 l/min
Füllleistung bei 6 bar	ca. 460 l/min	ca. 525 l/min	ca. 765 l/min
Höchstdruck [bar]	13 (15)	13 (15)	13 (15)
Behälterinhalt	270 l	270 l	500 l
Zylinder/Stufen	2/2	2/2	2/2
Drehzahl [1/min]	850	785	1050
Anschluss- spannung	400 V / ~ 3 Ph		
Motorleistung	4 kW	5,5 kW	7,5 kW
Einschalt- dauer	S3 - 60%	S3 - 60%	S3 - 60%
Gewicht	210 kg	215 kg	300 kg
Maße (LxBxH) [mm]	1220x600 x1250	1220x600 x1250	2020x570 x1340
Schalldruck- pegel L _{pA} *	83 dB(A)	82 dB(A)	82 dB(A)

AIRPROFI	703/100/ 10 H	853/100/ 10 H	853/200/ 10 H
Ansauglei- stung	ca. 650 l/min	ca. 850 l/min	ca. 850 l/min
Füllleistung bei 6 bar	ca. 520 l/min	ca. 680 l/min	ca. 680 l/min
Höchstdruck	10 bar	10 bar	10 bar
Behälterinhalt	100 l	100 l	300 l
Zylinder/Stufen	2/2	2/2	2/2
Drehzahl [1/min]	950	1240	1240
Anschluss- spannung	400 V / ~ 3 Ph		
Motorleistung	4 kW	5,5 kW	5,5 kW
Einschalt- dauer	S3 - 60%	S3 - 60%	S3 - 60%
Gewicht	98 kg	110 kg	170 kg
Maße (LxBxH) [mm]	1120x460 x960	1120x460 x960	1150x500 x1150
Schalldruck- pegel L _{pA} *	83 dB(A)	83 dB(A)	83 dB(A)

*Schalldruckpegel in 1 m Abstand nach DIN 45635 T 13

Verdichter

Technische Daten	Verdichter BK 119	Verdichter BK 120
max. Ölmenge	1,34 l	1,51 l
min. Ölstand	0,3 l	0,45 l

4.1 Typenschild

Das Typenschild (Abb. 2) zeigt folgende Informationen:



Abb. 2: Typenschild

- 1 Modellbezeichnung
- 2 Höchstvolumenstrom
- 3 Behälterinhalt
- 4 Leistung des Elektromotors
- 5 Anschlussdaten
- 6 Baujahr
- 7 Verdichtertyp
- 8 Höchstdrehzahl des Verdichters
- 9 Höchstdruck
- 10 Zulässige Umgebungstemperatur
- 11 Artikelnummer
- 12 Seriennummer
- 13 Herstellerinterne Nummer

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie den Kompressor nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollte der Kompressor Schäden aufweisen, sind diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler zu melden.

Überprüfen Sie, ob der Kompressor vollständig ist und ob die im Lieferumfang enthaltenen Teile vorhanden sind.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.

**WARNUNG!**

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden. Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.

**WARNUNG!**

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden. Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.



HINWEIS!

Beim Transport des Kompressors kann Öl auslaufen. Den Kompressor entsprechend sichern und Schutzvorkehrungen gegen mögliche Umweltverschmutzung treffen.

Der Kompressor darf nur stehend und nur mit ausgeschaltetem Motor transportiert werden.

Transport mit einem Kran:



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Abstürzen der Last!

Herunterfallende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
- Lasten sorgfältig befestigen.
- Bei Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absenken.

Kompressoren mit einem horizontalen Behälter und aufgesetztem Verdichter werden durch zwei Lastgurte oder zwei Hebeschlingen um den Behälter angehoben.

Kompressoren mit vertikalen Behältern und aufgesetztem Verdichter werden durch zwei Lastgurte oder zwei Hebeschlingen um den Verdichter-Unterbau angehoben.

Für den Transport müssen alle Bauteile fixiert und alle Abdeckungen befestigt sein.

Achten Sie unbedingt auf einen ausgeglichenen Lasthub und auf langsame Bewegungen. Der Kompressor darf während des Transports mit dem Kran nicht geschaukelt werden.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand werden Kompressoren mit über 50 Liter Fassungsvermögen auf einer Palette fest montiert, so dass sie mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden können.

5.2 Verpackung

Heben Sie die Verpackung für einen eventuellen Umzug auf, zumindest aber während der Gewährleistungsfrist.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton sind zerkleinert zur Altpapiersammlung zu geben.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe sind bei einer Wertstoffsammelstelle oder bei dem zuständigen Entsorgungsunternehmen abzugeben.

5.3 Lagerung

Den Kompressor gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern.

Den Kompressor nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung lagern oder transportieren.

6 Montage und Aufstellen

6.1 Montage



Schutzhandschuhe tragen!

Der Kompressor ist im Anlieferzustand, mit Ausnahme von wenigen Anbauteilen, bereits vormontiert.

Schritt 1: Schneiden Sie, unter Anwendung von Schutzhandschuhen, mit einer Schere die Umreifung durch und ziehen Sie den Karton von oben her vom Kompressor ab.

Schritt 2: Heben Sie den Kompressor mit einem Hebelmittel mit geeigneter Tragkraft an.

Schritt 3: Montieren Sie gegebenenfalls zuerst die Schwingungsschutzelemente (Abb.3).

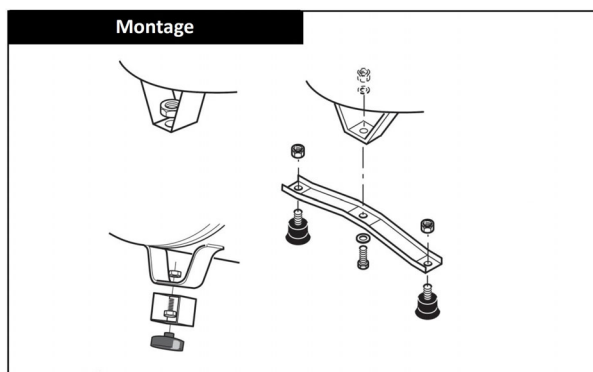


Abb. 3: Montage der Schwingungsschutzelemente

Schritt 4: Den Stopfen vom Kompressorkopf entfernen und den Ansaugfilter anbringen, falls er nicht bereits montiert ist.

Schritt 5: Den Verschluss vom Verdichter-Gehäuse abnehmen und den Ölstand-Prüfstab bzw. den Verschluss-Stopfen einstecken. Den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen dem Höchst- und dem Mindestwert des Schauglases bzw. des Ölmesstabs liegen (Abb. 4).

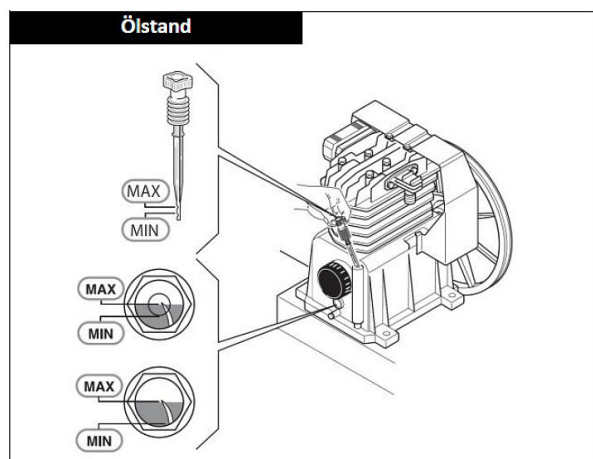


Abb. 4: Ölstand-Anzeige



ACHTUNG!

Nach den ersten 50 Betriebsstunden muss das Öl gewechselt werden!

6.2 Aufstellort



HINWEIS!

Kompressoren mit einer Leistung über 5,5 PS (4 kW) dürfen ausschließlich in geschlossenen Räumen verwendet werden.

Gestalten Sie den Arbeitsraum um den Kompressor entsprechend den örtlichen Sicherheitsvorschriften. Der Arbeitsraum für die Bedienung, Wartung und Instandsetzung darf nicht eingeschränkt werden.

Anforderungen an den Aufstellort:

- trocken, staubfrei,
- kühl, gut belüftet, frostgeschützt,
- ebener, fester Untergrund.

Stellen Sie den Kompressor an einem Ort auf, dessen Größe es ermöglicht, die Raumtemperatur bei maximal 40 °C zu halten, während der Kompressor in Betrieb ist. Ist dies nicht möglich, ist der Einbau einer oder mehrerer Absauganlagen erforderlich, welche die Warmluft absaugen.



HINWEIS!

Stellen Sie den Kompressor immer in mindestens 50 cm Entfernung von jeglichem Hindernis auf, das den Luftstrom und somit die Kühlung behindern könnte.



ACHTUNG!

- Den Kompressor gegen Umkippen und Wegrutschen sichern.
- Auf leichte Zugänglichkeit von Bedienelementen und Sicherheitseinrichtungen achten.



HINWEIS!

Der Hauptschalter des Kompressors muss frei zugänglich sein.

Verwenden Sie den Kompressor nur auf ebenen Oberflächen. Sollte es sich nicht vermeiden lassen, darf ein eventuelles Gefälle 15° nicht übersteigen.

6.3 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Der Kompressor darf ausschließlich von Elektrofachkräften angeschlossen werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Den Kompressor nur in trockener Umgebung betreiben.



ACHTUNG!

Die Stromversorgung muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Vorschriftsmäßig installierte Steckdose, geerdet und geprüft.
Der Kompressor darf nur direkt an einer Steckdose oder besser über einen Festanschluss betrieben werden.
- Das Netzkabel muss so verlegt sein, dass es während des Betriebs nicht stört und nicht beschädigt werden kann.
- Absicherung träge wegen erhöhtem Anlaufstrom.

Auslösecharakteristik eines Leitungsschutzschalters

Die Leitungsschutzschalter sind mit unterschiedlichen Nennströmen und Auslösecharakteristiken je nach Anwendungsbereich versehen.

Die Leitungsschutzschalter mit B-Charakteristik werden als Standardleitungsschutz eingesetzt.

Die Leitungsschutzschalter mit C-Charakteristik werden in Stromkreisen mit erhöhten Einschaltspitzen eingesetzt. Dadurch ist der problemlose Einsatz von Maschinen oder Geräten möglich, deren Motoren hohe Anlaufströme aufweisen.

Die Leitungsschutzschalter mit K-Charakteristik werden zum Schutz in Stromkreisen mit hohen Einschaltspitzen (Industrieanwendungen und sonstige spezielle Einsatzbereiche) eingesetzt.

Die korrekte Auswahl, ob ein Leitungsschutzschalter mit C- oder K-Charakteristik verwendet werden soll bzw. seine Installation, muss durch eine fachkundige Elektrofachkraft vor Ort erfolgen!.

Schritt 1: Prüfen Sie, ob die Netzspannung der Spannungsangabe entspricht, die auf dem Typenschild vermerkt ist.

Schritt 2: Vergewissern Sie sich, dass der EIN-/AUS-Schalter auf Position "0" steht. Dann den Stecker in die Steckdose stecken.

Bei Festanschluss: Prüfen, ob der Hauptschalter am Elektroschaltkasten auf „0“ steht und ob der EIN-/AUS-Schalter auf Position „0“ steht.

Schritt 3: Den Kompressor kurz am EIN-AUS-Schalter einschalten und die Drehrichtung des Motors bzw. des Lüfterrades prüfen. Die Drehrichtung muss mit dem auf dem Motor bzw. Lüfterrad angebrachten Drehrichtungspfeil übereinstimmen. **Bei falscher Drehrichtung können erhebliche Schäden am Kompressor auftreten.**

Schritt 4: **Wenn Drehrichtung nicht korrekt ist:**

Den Kompressor mit dem Hauptschalter ausschalten und am Netzanschluss zwei Phasen von einer Elektrofachkraft vertauschen lassen. Bei Ausstattung des Kompressors mit einem Phasenwender (Abb. 5) kann die Drehrichtung am Phasenwender korrigiert werden. Anschließend die Drehrichtung nochmals prüfen.

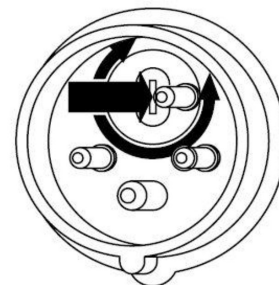


Abb. 5: Phasenwender

6.4 Vor der ersten Inbetriebnahme



ACHTUNG!

Lesen Sie unbedingt auch die Betriebsanleitungen der am Kompressor angebauten Geräte Kältetrockner, Kondensataufbereiter und Kondensatableiter

Bereiten Sie den Kältetrockner, Kondensataufbereiter und Kondensatableiter entsprechend den Beschreibungen in den Betriebsanleitungen für den Betrieb vor. Beachten Sie die Anlaufzeiten der Geräte.

7 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.



Abb. 6: AIRPROFI 853/270/10 VKK

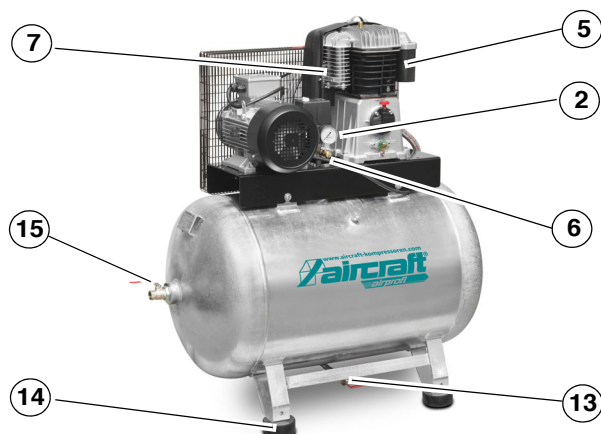


Abb. 7: AIRPROFI 853/270/10 H

- 1 Schauglas für Öl-Füllstand
- 2 Manometer Kesseldruck
- 3 Automatischer Kondensatableiter (Modell VKK)
- 4 Sicherheits-Standpalette (Modelle VK und VKK)
- 5 Ansaugfilter
- 6 Sicherheitsventil
- 7 Verdichter
- 8 Kältetrockner (Modelle VK und VKK)
- 9 Kondensataufbereiter zur Öl-Wasser-Trennung (Modell VKK)
- 10 Feinfilter (Modelle VK und VKK)
- 11 Druckschalter mit EIN-/AUS-Schalter
- 12 Ölmess-Stab bzw. Verschluss-Stopfen Öleinfüllöffnung
- 13 Entwässerung
- 14 Schwingungsdämpfer
- 15 Druckluft-Entnahme

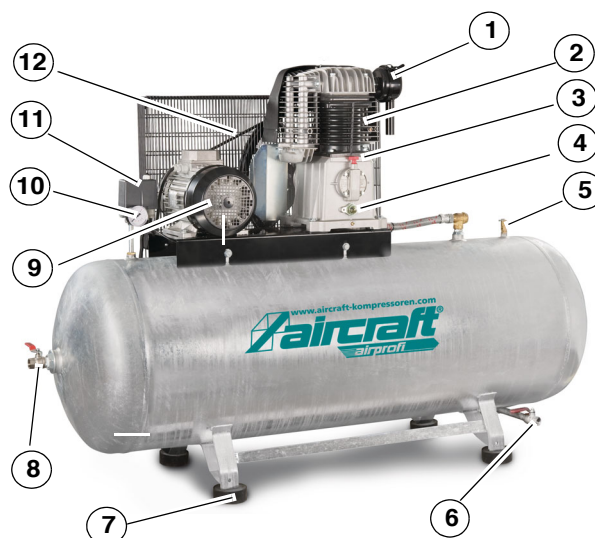


Abb. 8: AIRPROFI 903/500/15 H

- 1 Ansaugfilter
- 2 Verdichter
- 3 Ölmess-Stab bzw. Verschluss-Stopfen Öleinfüllöffnung
- 4 Schauglas für Öl-Füllstand
- 5 Sicherheitsventil
- 6 Entwässerung
- 7 Schwingungsdämpfer
- 8 Druckluft-Entnahme
- 9 Elektromotor
- 10 Manometer Kesseldruck
- 11 EIN-/AUS-Schalter mit Druckschalter
- 12 Antriebsriemen

Die Kolbenkompressoren sind mit den Behältern ausgestattet, die, je nach Modell, vertikal (V) oder horizontal (H) angeordnet sind.

Die Kolbenkompressoren mit der Bezeichnung **VK** (AIRPROFI 703/270/10 VK, AIRPROFI 853/270/10 VK, AIRPROFI 703/270/15 VK und AIRPROFI 753/270/15 VK) sind zusätzlich ausgestattet mit

- Kältetrockner,
- Feinfilter,
- Sicherheits-Standpalette.

Die Kolbenkompressoren mit der Bezeichnung **VKK** (AIRPROFI 703/270/10 VKK, AIRPROFI 853/270/10 VKK, AIRPROFI 703/270/15 VKK und AIRPROFI 753/270/15 VKK) sind zusätzlich zum Lieferumfang der VK-Modelle ausgestattet mit

- Kondensataufbereiter zur Öl-Wasser-Trennung,
- automatischem Kondensatableiter.

8 Betrieb



ACHTUNG

Vor Inbetriebnahme des Kompressors unbedingt den Abschnitt „Sicherheit“ lesen, insbesondere Kapitel 2.6 „Überprüfung der Betriebssicherheit“!



ACHTUNG!

Der Kompressor darf nur im zulässigen Temperaturbereich von +5°C bis +40°C betrieben werden!



ACHTUNG!

Den Kompressor nicht überlasten! Den Kompressor nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten angegeben ist.



GEFAHR!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Verletzungsgefahr, wenn sie die folgenden Regeln nicht beachten:

- Der Kompressor darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Der Kompressor darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.



HINWEIS!

Vor Inbetriebnahme ist Folgendes zu beachten.

- Die Sicherheitseinrichtungen wie auch die Schutzabdeckungen müssen funktionsfähig sein.
- Die einwandfreie Funktion des Kompressors muss gewährleistet sein.
- Die Netzspannung muss mit den Spannungsangaben auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Der EIN-/AUS-Schalter muss auf „0“ bzw. „OFF“ stehen.



ACHTUNG!

- Die angeschlossenen Druckluftwerkzeuge müssen für den Ausgangsdruck vom Kompressor ausgelegt sein oder mit Druckminderer betrieben werden.
- Ölhaltige Druckluft nur für Werkzeuge verwenden, die mit ölhaltiger Druckluft betrieben werden müssen.
- Für die Anwendung von Druckluftwerkzeugen, die nur mit ölfreier Druckluft betrieben werden dürfen, muss ein Ölfilter vorgeschaltet sein.
- Niemals Fahrzeugreifen mit ölhaltiger Druckluft füllen.



HINWEIS!

Der Kompressor ist für den Intervallbetrieb ausgelegt. Für einen störungsfreien Betrieb darf die Einschaltdauer von 60 Prozent nicht überschritten werden. Wenn Sie z.B. 10 min. lackieren, darf der Kompressor nicht länger als 6 min. laufen. Den Kompressor nicht länger als 15 Minuten im Dauerbetrieb halten.

Die folgenden persönlichen Schutzausrüstungen sind bei Arbeiten am Kompressor zu tragen:



Die Erklärung der Piktogramme finden Sie im Kapitel 2.4 „Persönliche Schutzausrüstung“.



ACHTUNG!

Wenn möglich, sollte der Kompressor nur direkt an einer Steckdose betrieben werden. Wenn Sie dennoch eine Kabeltrommel verwenden, muss der Querschnitt der Motor-Leistungsaufnahme entsprechen. Ein Mindestquerschnitt von 2,5mm² bei 10 Meter Kabellänge muss vorhanden sein. Das Kabel muss komplett von der Trommel gerollt werden (wegen Widerstand in der Leitung bzw. Spannungsabfall). Es ist jedoch ein Festanschluss zu empfehlen.

8.1 Motorschutz

Der Kompressor ist mit einem Motorschutzschalter ausgestattet, der die Stromzufuhr im Fall einer Überlastung automatisch unterbricht.

Wenn der Motorschutzschalter eine Zwangsabschaltung auslöst, warten Sie mindestens 20 Minuten, bevor Sie den Kompressor am EIN-/AUS-Schalter wieder in Betrieb setzen. Beheben Sie vor dem Wiedereinschalten die Ursache für die Abschaltung des Motors.

Sollte der Schutzschalter noch einmal auslösen, trennen Sie die Stromversorgung und wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst.

Mögliche Ursachen für die Abschaltung:

- Langes Anschlusskabel
- Schlechte Stromversorgung (zu viele parallele Verbraucher)
- Fehlende Phase (400 V)
- Zu kalte Umgebungstemperatur
- Schlechte Kühlung
- Zu niedriger Ölstand am Verdichter
- Langer Stillstand vor Wiederinbetriebnahme

8.2 Einschalten

Schritt 1: Prüfen Sie, ob der EIN-/AUS-Schalter auf „0“ bzw. OFF steht. Bei Festanschluss: Der Hauptschalter muss auf „0“ stehen.

Schritt 2: Kontrollieren Sie den Ölstand im Schauglas des Verdichters.

Schritt 3: Verbinden Sie den Netzstecker mit dem Stromnetz bzw. schalten Sie den Hauptschalter am Elektroschaltkasten ein.

Schritt 4: Schalten Sie den Kältetrockner ein (sofern vorhanden) und warten Sie die Aufwärmphase ab (ca. 5 min.).

Schritt 5: Starten Sie den Verdichter mit dem EIN-/AUS-Schalter, der sich auf dem Druckschalter befindet.

Schritt 6: Achten Sie darauf, dass sich der Motor bzw. das Lüfterrad in die richtige Richtung dreht (siehe Pfeil auf dem Schutzgitter). **Bei falscher Drehrichtung können erhebliche Schäden am Kompressor auftreten.** Korrigieren Sie gegebenenfalls die Drehrichtung. Führen Sie einen Phasenwechsel durch, in dem Sie zwei von drei Phasenleitern vertauschen. Bei Ausstattung des Kompressors mit einem Phasenwender (Abb. 5) korrigieren Sie die Drehrichtung gegebenenfalls am Phasenwender.

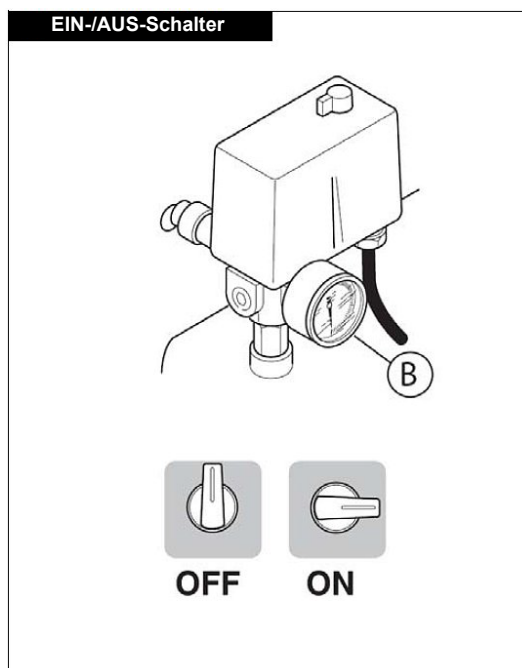


Abb. 9: Druckschalter mit EIN-/AUS-Schalter

Schritt 7: Lassen Sie den Kompressor beim Erststart ungefähr zehn Minuten lang laufen. K-Modelle: mit einem untergestellten Auffangbehälter und mit geöffneter Entwässerung laufen lassen.



ACHTUNG!

Das anfallende Kondensat ist ölhaltig und darf nicht in das öffentliche Kanalnetz gelangen!

Schritt 8: Prüfen Sie, ob der Kompressor den Behälter lädt und bei P_{\max} anhält (max. Druck; wird durch das Manometer (Pos. 2, Abb. 6 und Abb. 7; bzw. Pos. 6, Abb. 8) angezeigt).

Der EIN-/AUS-Schalter gibt die Funktion des Druckschalters frei. Der Druckschalter schaltet den Kompressor in Abhängigkeit vom erreichten Behälterdruck ein oder aus. Der Kompressor arbeitet automatisch, hält bei Erreichen des maximalen Druckes an und startet dann wieder, wenn der Einschaltdruck erreicht wird.

Einige Modelle sind mit einer Leerlaufvorrichtung ausgestattet. Sie halten daher nicht sofort an, sondern der Kompressor funktioniert einige Minuten lang im "Leerlauf" weiter, während die "überschüssige" Luft über ein Ventil bzw. ein Magnetventil ausgestoßen wird. Dieser verzögerte Halt kann zwischen 1 und 6 Minuten eingestellt werden. Werden 6 Minuten überschritten, hält der Kompressor automatisch an.

Zum Ausschalten des Kompressors die rote Taste „0“ drücken bzw. den Schalter auf „0“ drehen. Das ermöglicht den Ablass der Druckluft, welche im Kompressorkopf enthalten ist. Zudem wird dadurch das nächste Anlassen des Kompressors erleichtert.


HINWEIS!

Niemals den Stecker aus der Steckdose ziehen, um den Kompressor abzustellen!

8.3 Einstellung des Arbeitsdrucks


ACHTUNG!

Der Höchstdruck des angeschlossenen Werkzeuges darf nicht überschritten werden.

Die Arbeitsdruckeinstellung muss bei angeschlossenem und laufendem Werkzeug erfolgen um den tatsächlich benötigten Arbeitsdruck einstellen zu können.

Der Arbeitsdruck wird mit einem Druckminderer eingestellt und am daran angeschlossenen Manometer abgelesen.

Es wird empfohlen, den Druckwert nach dem Gebrauch des Kompressors wieder auf Null zu stellen. Wenn Sie pneumatische Werkzeuge verwenden, überprüfen Sie immer den optimalen Anwendungsdruck des Zubehörs.

Bei Kompressoren ohne Druckminderer muss der Kunde dafür sorgen, dass entsprechende Vorrichtungen in die Leitung eingebaut werden.

8.4 Druckschalter


ACHTUNG!

Schalten Sie vor dieser Einstellungsarbeit den Kompressor immer am EIN-/AUS-Schalter ab und trennen Sie den Kompressor immer von der elektrischen Spannungsversorgung.

Vor der Druckeinstellung ist der Druckschalter freizuschalten. Die Druckeinstellung ist nur am montierten Druckschalter bei unter Druck stehendem Kompressor möglich.

Auf Grund thermischer Wechselwirkung (kalt, warm) und Vibrationen des Kompressors kann es vorkommen, dass sich die Einstellung des Druckschalters verändert.

Der bei Ihrem Kompressor verwendete Druckschalter-Typ (MDR 1, MDR 2 oder MDR 3) ist auf dem Deckel Ihres Druckschalters vermerkt!

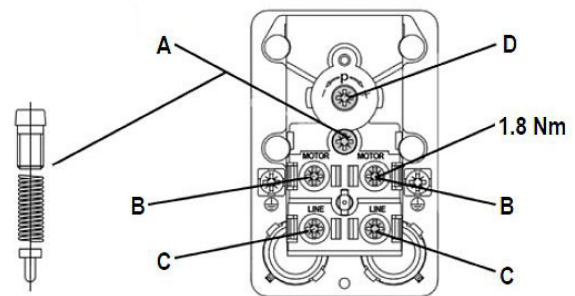


Abb. 10: Druckschalter MDR 1

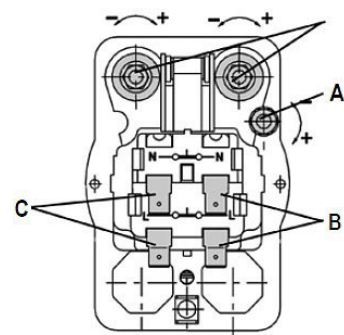


Abb. 11: Druckschalter MDR 2

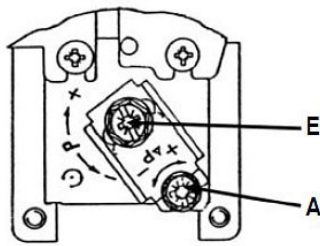


Abb. 12: Druckschalter MDR 3

- A** Druckdifferenz
- B** Motor
- C** Netz
- D** Einschaltdruck
- E** Oberer Druckwert

8.5 Abschalten

Schritt 1: Schalten Sie den Kompressor am AUS-Schalter ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bzw. stellen Sie bei Festanschluss den Hauptschalter am Elektroschaltkasten auf „0“.

Schritt 2: Modelle ohne Kondensataufbereitung:
Stellen Sie einen Auffangbehälter unter das Kondensatablass-Ventil.
Öffnen Sie das Kondensatablass-Ventil zur Entwässerung des Druckbehälters und zum Abbau des Kesseldrucks.

Schritt 3: Schließen Sie das Kondensatablass-Ventil.
Entsorgen Sie das ölhaltige Kondensat fachgerecht, es darf nicht in das öffentliche Kanalnetz gelangen!

Schritt 4: Modelle ohne mit Kältetrockner:
Schalten Sie nach wenigen Minuten den Kältetrockner ab.

Schritt 5: Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bzw. stellen Sie bei Festanschluss den Hauptschalter am Elektroschaltkasten auf „0“.

9 Wartung, Pflege und Instandsetzung/Reparatur



Tipps und Empfehlungen

Damit der Kompressor immer in einem guten Betriebszustand ist, müssen regelmäßige Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.



HINWEIS!

Beachten Sie die Prüffristen für Druckbehälter (s. Kapitel „Überprüfung der Betriebssicherheit“).



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten immer den Netzstecker ziehen bzw. den Hauptschalter auf „0“ stellen.
- Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.



ACHTUNG!

Vor Beginn von Wartungsarbeiten den Kompressor abschalten und vollständig abkühlen lassen.
Die Druckluft vollständig ablassen. Der Behälter und die Leitungen dürfen nicht unter Druck stehen.

9.1 Wartung und Pflege



GEFAHR!

Alle Arbeiten an elektrischen und pneumatischen Systemen dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden, das dazu ausgebildet und mit den damit verbundenen Gefahren vertraut ist.



ACHTUNG!

Nach Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten prüfen, ob alle Verkleidungen und Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß am Kompressor montiert sind und ob sich kein Werkzeug mehr im Inneren oder im Arbeitsbereich des Kompressors befindet. Bei beschädigten Schutzvorrichtungen den Fachhändler oder den Kundenservice benachrichtigen.

Schritt 1: Bevor Sie irgendeine Wartungsarbeit vornehmen, schalten Sie den Kompressor ab, ziehen Sie den Netzstecker bzw. stellen Sie den Hauptschalter auf „0“ und lassen Sie die gesamte Luft aus dem Behälter ab.

Nach dem ersten Warmlaufen:

Schritt 2: Ziehen Sie bei warmgelaufenem Kompressor die Zylinderschrauben mit einem Drehmomentschlüssel nach.

Nach den ersten 50 Stunden:

Schritt 2: Überprüfen Sie, ob alle Schrauben, besonders die am Zylinderkopf und am Gestell, fest angezogen sind. Ziehen Sie bei warmgelaufenem Kompressor die Zylinderschrauben nach.

Schritt 3: Kontrollieren Sie alle Schlauch-Anschlüsse.

Schritt 4: Kontrollieren Sie, ob sich Staub im Inneren der Verkleidung angesammelt hat. Gegebenenfalls den Betriebsort wechseln.

Schritt 5: Wechseln Sie das Öl. Der Kompressor muss dabei warm sein.

Täglich:

Schritt 2: Prüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn die Druckluftleitungen auf Beschädigungen und ersetzen Sie diese im Bedarfsfall.

Einmal pro Woche:

Schritt 2: Überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Verwenden Sie nur Öle desselben Typs. Überschreiten Sie nie die max. Füllmenge.

Schritt 3: Entfernen Sie Staub und Schmutzrückstände am Kompressor mit Druckluft. Dazu einen Augenschutz tragen.

Schritt 4: Modelle ohne Kondensataufbereitung:

Lassen Sie das Kondenswasser ab, indem Sie das Ventil öffnen, welches sich unter dem Behälter befindet (Pos. 13, Abb. 7 bzw. Pos. 6, Abb. 8). Schließen Sie das Ventil wieder, sobald nur noch reine Luft, ohne Kondenswasser austritt. Für diese Arbeit sind Schutzhandschuhe zu tragen. Zum Auffangen des Kondenswassers empfiehlt es sich, ein flaches Gefäß zu verwenden.



ACHTUNG!

Das anfallende Kondensat ist ölhaltig und darf nicht in das öffentliche Kanalnetz gelangen!

Schritt 5: Mit einem geeigneten Öl-Wasser-Trenner können Sie Öl und Wasser voneinander scheiden. Das gereinigte Wasser dürfen Sie in das öffentliche Abwassernetz einleiten. Das Öl wird in einem eigenen Behälter aufgefangen und muss fachgerecht entsorgt werden. Bitte beachten Sie die Entwässerungsvorschriften Ihrer zuständigen Gemeinde! Sollten Sie Fragen zu diesem Bereich haben, werden wir Sie gerne beraten.

Einmal pro Monat (bzw. häufiger, wenn der Kompressor stark beansprucht und/oder in staubiger Umgebung benutzt wird):

Schritt 2: Bauen Sie den Ansaugfilter aus und wechseln Sie ihn aus (wenn er beschädigt ist) bzw. reinigen Sie das Filterelement (Abb. 13).

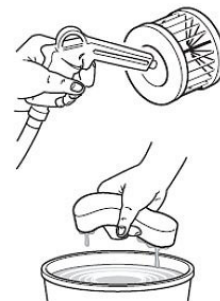


Abb. 13: Reinigung Luftfilter

Filterelement aus PAPIER: Blasen Sie mit Druckluft von innen nach außen.

Filterelement aus SCHWAMM: Waschen Sie es mit Waschmittel, spülen Sie es aus und trocknen Sie es vollständig.

Filterelement aus METALL: Spülen Sie es mit nicht fettem Lösungsmittel und blasen Sie es mit Druckluft durch.



ACHTUNG!

Setzen Sie den Kompressor niemals ohne Ansaugfilter in Betrieb!

Alle 6 Monate:

Wechseln Sie das Öl (der Kompressor muss dabei warm sein).

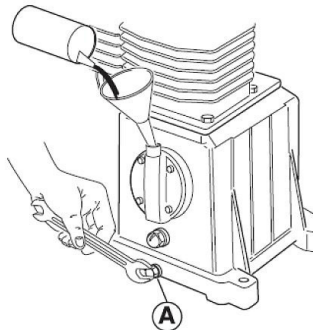


Abb. 14: Ölwechsel



ACHTUNG!

Mischen Sie nie verschiedene Ölsorten miteinander!

Schritt 2: Nehmen Sie die Öleinfüllschraube bzw. den Verschluss-Stopfen oder Ölmesstab heraus, drehen Sie die Ölablass-Schraube (A) (Abb. 14), heraus und sammeln Sie das Altöl in einem entsprechenden Behälter.

Schritt 3: Drehen Sie die Ölablass-Schraube wieder fest ein und füllen Sie bis zum Höchstpegel neues Öl ein. Setzen Sie die Öleinfüllschraube bzw. den Ölmesstab oder Verschluss-Stopfen wieder ein.



HINWEIS!

Das entnommene Öl ist gesondert zu entsorgen. Informationen darüber stellt Ihnen der Schmierstoffhersteller zur Verfügung.

SCHUTZÖLE FÜR KOLBENKOMPRESSOREN
(für Raumtemperaturen von +5 °C bis +25 °C)

SHELL Rimula D Extra 15 W-40,
AGIP Dicrea 100API CM-8XBP
Energol CS100
CASTROL Aircol PD100
ESSO Exxc Olub H150
MOBIL Rarus 427
TOTAL Dacnis P100

Verdichter	BK 119	BK 120
max. Ölmenge	1,34 l	1,51 l
min. Ölstand	0,3 l	0,45 l

Schritt 4: Reinigen Sie alle Komponenten, welche Rippen bzw. Lamellen aufweisen, gründlich.

Schritt 5: Überprüfen Sie die Riemenspannung. Der Riemen muss sich in der Mitte um ungefähr 10 mm biegen, wenn eine Belastung von 3 kg daran angebracht wird (Abb. 15). Stellen Sie die Riemenspannung gegebenenfalls nach (durch Verschieben des Motors) und achten Sie dabei darauf, dass die Riemenscheibe und das Schwungrad ordnungsgemäß gefluchtet bleiben.

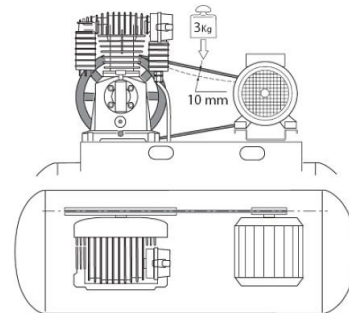


Abb. 15: Prüfen der Riemenspannung

Schritt 6: Öffnen und schließen Sie das Sicherheitsventil. Prüfen Sie das Sicherheitsventil auf einwandfreie Funktion: Öffnen bei Überdruck.

Jährlich:

Schritt 2: Tauschen Sie das Filterelement aus.

Alle 2 Jahre:

Schritt 2: Überprüfen Sie das Rückschlagventil und wechseln Sie das Dichtungselement D (Abb. 16) gegebenenfalls aus.

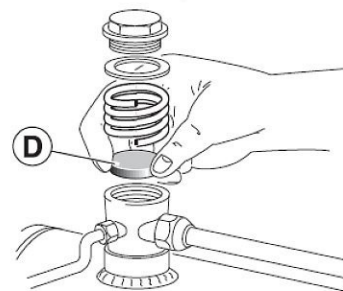


Abb. 16: Dichtelement im Rückschlagventil



Tipps und Empfehlungen

Es wird empfohlen, gleichzeitig auch die entsprechenden Dichtungen auszutauschen

Alle 10000 Betriebsstunden:

Ziehen Sie die Schrauben an und prüfen Sie ihren Sitz. S. Kap. „Drehmoment-Werte“.

9.2 Funktionsprüfung des Sicherheitsventils

Das Sicherheitsventil muss regelmäßig (ca. alle 6 Monate) betätigt werden, um sicherzustellen, dass es bei Bedarf ordnungsgemäß funktioniert.

Je nach Modell können drei verschiedene Versionen von Sicherheitsventilen verbaut sein.

Version A (Sicherheitsventil mit Ring, Abb. 17)

Öffnen Sie das Sicherheitsventil indem Sie den Ring kurz nach außen ziehen bis Druckluft entweicht, und wieder loslassen (der Druckkessel muss unter Druck stehen).



Abb. 17: Sicherheitsventil mit Ring

Version B (Sicherheitsventil mit Schelle, Abb. 18)

Öffnen Sie das Sicherheitsventil indem Sie die Schelle kurz nach außen ziehen bis Druckluft entweicht, und wieder loslassen (der Druckkessel muss unter Druck stehen).

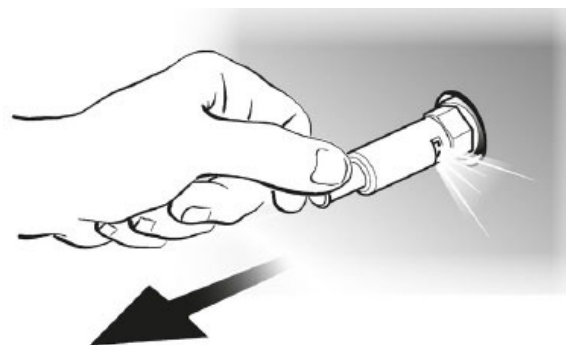


Abb. 18: Sicherheitsventil mit Schelle

Version C (Sicherheitsventil mit Ringmutter, Abb. 19)

Öffnen Sie das Sicherheitsventil indem Sie die Ringmutter so lange drehen, bis Druckluft entweicht und dann wieder anschrauben (der Druckkessel muss unter Druck stehen).

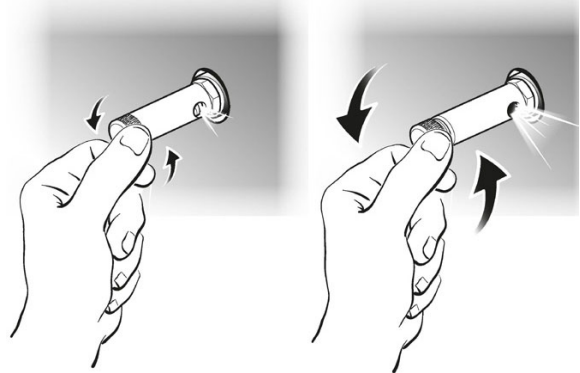


Abb. 19: Sicherheitsventil mit Ringmutter

9.3 Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Reparaturen/Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von einer Fachwerkstatt oder von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden. Instandhaltungsarbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften oder unter Aufsicht und Leitung einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Die Firma Aircraft Kompressoren übernimmt keine Haftung und Garantie für Schäden und Betriebsstörungen als Folge der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung. Verwenden Sie für die Reparaturen nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug, Original-Ersatzteile oder von der Firma Aircraft Kompressoren ausdrücklich freigegebene Serienteile.

Informationen über den technischen Kundendienst

Reparaturen, die unter die Gewährleistung fallen, dürfen ausschließlich von Technikern durchgeführt werden, die von uns dazu autorisiert sind. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Geben Sie für Anfragen bzw. Bestellungen bitte immer die TYPBEZEICHNUNG, das BAUJAHR und die ARTIKELNUMMER Ihres Kompressors an. Alle Angaben finden Sie auf dem Typenschild, welches am Kompressor angebracht ist.

9.4 Störungssuche

Störung	Abhilfe
Der Kompressor erreicht den Abschaltdruck nicht.	Dichtungen am Kompressor oder am Rückschlagventil undicht. Dichtungen austauschen.
Der Kompressor schaltet ab.	Keine Störung, der Vorratsbehälter ist gefüllt, der Höchst- druck wurde erreicht.
Der Kompressor hält an und startet nicht wieder.	Der Motorschutzschalter hat ausgelöst. Lassen Sie den Kompressor ausgeschaltet. Schalten Sie nach ca. 20 Mi- nuten den Kompressor wieder an. Wenn der Motorschutz- schalter nach dem Neustart erneut auslöst, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
Der Kompressor läuft nur kurz bis der Abschaltdruck er- reicht wurde und schaltet nach kurzer Zeit wieder ein.	Schaltabstand des Druckschalters zu gering. Schalt- abstand erhöhen. Sehr viel Kondenswasser im Druckbehälter. Kondenswas- ser ablassen.
Der Druck im Behälter fällt ab.	Überprüfen Sie sämtliche Anschlüsse und ziehen Sie diese gegebenenfalls fest. Bei anhaltender Störung wen- den Sie sich an den Kundendienst.
Luftlecks am Ventil des Druckschalters bei ausgeschalte- tem Kompressor.	Reinigen Sie den Sitz des Rückschlagventils sehr gründ- lich. Wechseln Sie gegebenenfalls das Dichtungsele- ment aus.
Das Sicherheitsventil bläst ab.	Abschaltdruck am Druckschalter ist zu hoch eingestellt. Abschaltdruck am Druckschalter verringern. Sicherheitsventil defekt. Sicherheitsventil austauschen.
Der Kompressor verliert an Drehzahl bzw. läuft langsa- mer.	Stellen Sie die Riemenspannung wieder richtig ein.
Der Kompressor erhitzt sich zu stark.	Unzureichende Kühlung. Für ausreichende Belüftung des Kompressors am Aufstellort sorgen.
Der Kompressor lädt nicht und erhitzt sich zu stark.	Die Zylinderkopfdichtung oder eine Ventillamelle ist be- schädigt. Halten Sie den Kompressor sofort an und wen- den Sie sich an den Kundendienst. Luftfilter verschmutzt. Luftfilter reinigen.
Der Kompressor ist sehr laut und gibt rhythmische, metal- lische Schläge von sich.	Die Gleitbuchse oder die Lagerbuchse ist festgefressen. Halten Sie den Kompressor sofort an und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Kompressor hält nicht an, wenn max. P_{\max} Druck) er- reicht ist; das Sicherheitsventil springt an. Der Kompressor schaltet zu früh ab.	Möglicherweise ist der Druckschalter verstellt (siehe Ab- schnitt „Druckschalter“). Sollte das Problem nach Durch- führung der Wartungsarbeiten weiterhin bestehen wen- den Sie sich bitte an den Kundendienst.

10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Im Interesse der Umwelt ist dafür Sorge zu tragen, dass alle Bestandteile des Kompressors nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

10.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Kompressoren sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Kompressor entsorgen.
- Den Kompressor gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.
- Die Komponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zuführen.

10.2 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

11 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

11.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne die oben angegebenen Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Kompressor angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Druckregler vom Kompressor AIRPROFI 853/270/10 V bestellt werden. Der Druckregler hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Positionsnummer 6.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Druckregler) und markierter Positionsnummer (6) an den Vertragshändler schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- | | |
|---------------------|------------------------------|
| - Gerätetyp: | AIRPROFI 853/270/10 V |
| - Artikelnummer: | 2024812 |
| - Zeichnungsnummer: | 1 |
| - Positionsnummer: | 6 |

Nachfolgende Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren.

11.2 Ersatzteilzeichnungen

Ersatzteile AIRPROFI 703/270/10 V und AIRPROFI 853/270/10 V

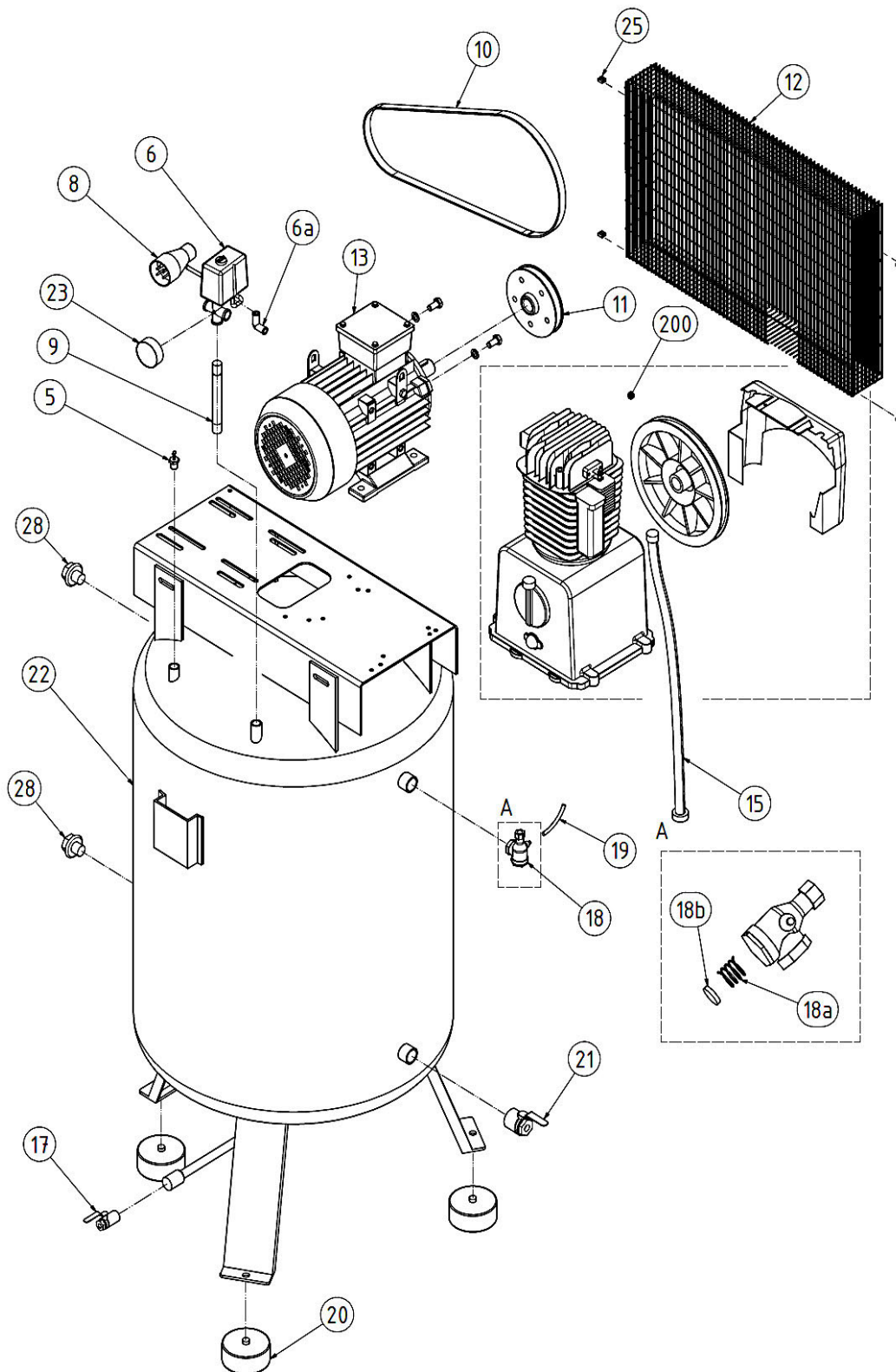


Abb. 20: AIRPROFI 703/270/10 V und AIRPROFI 853/270/10 V

Ersatzteile AIRPROFI 703/270/15 V und 753/270/15 V

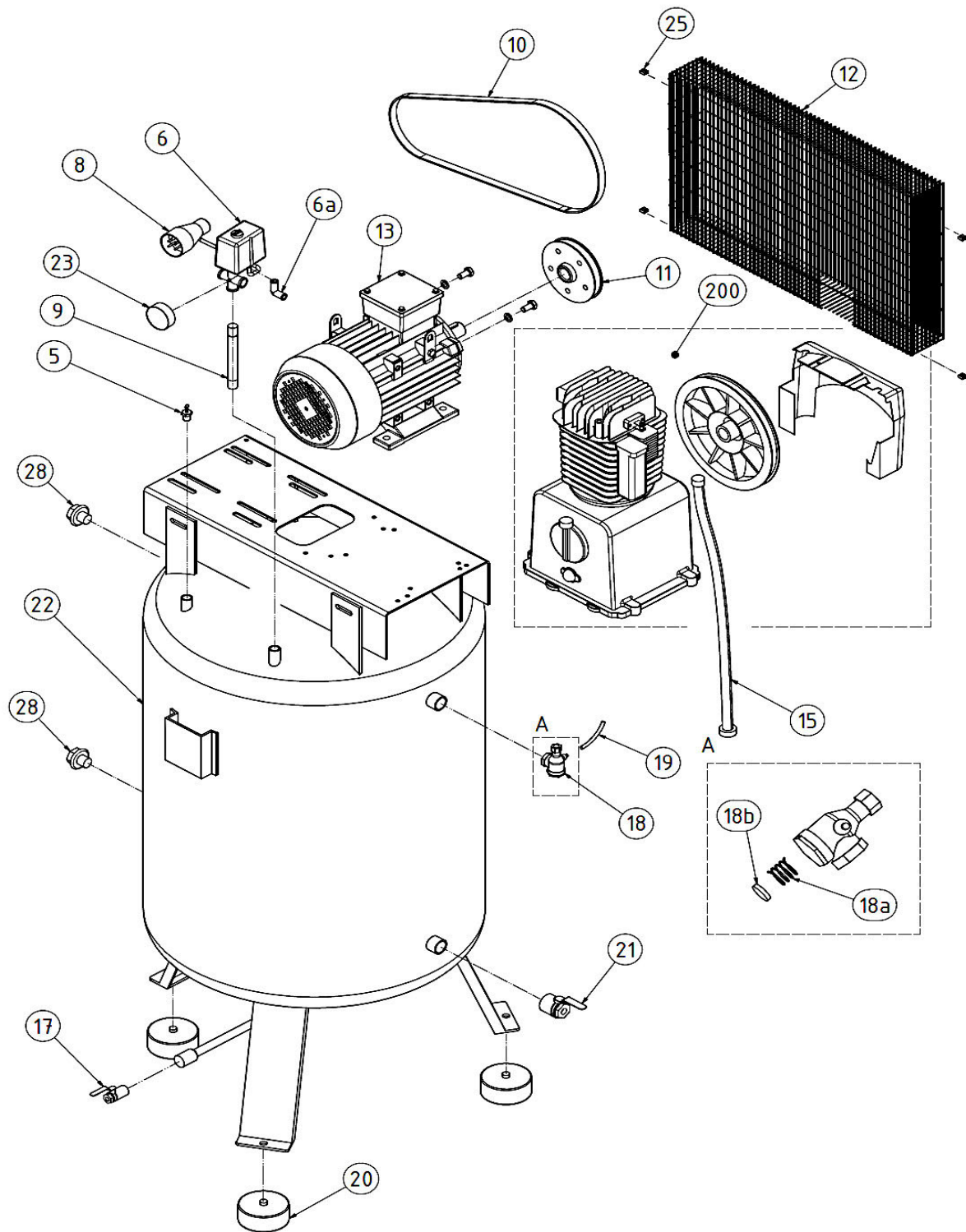


Abb. 21: AIRPROFI 703/270/15 V und AIRPROFI 753/270/15 V

Ersatzteile AIRPROFI 703/100/10 H, 853/100/10 H und 853/200/10 H

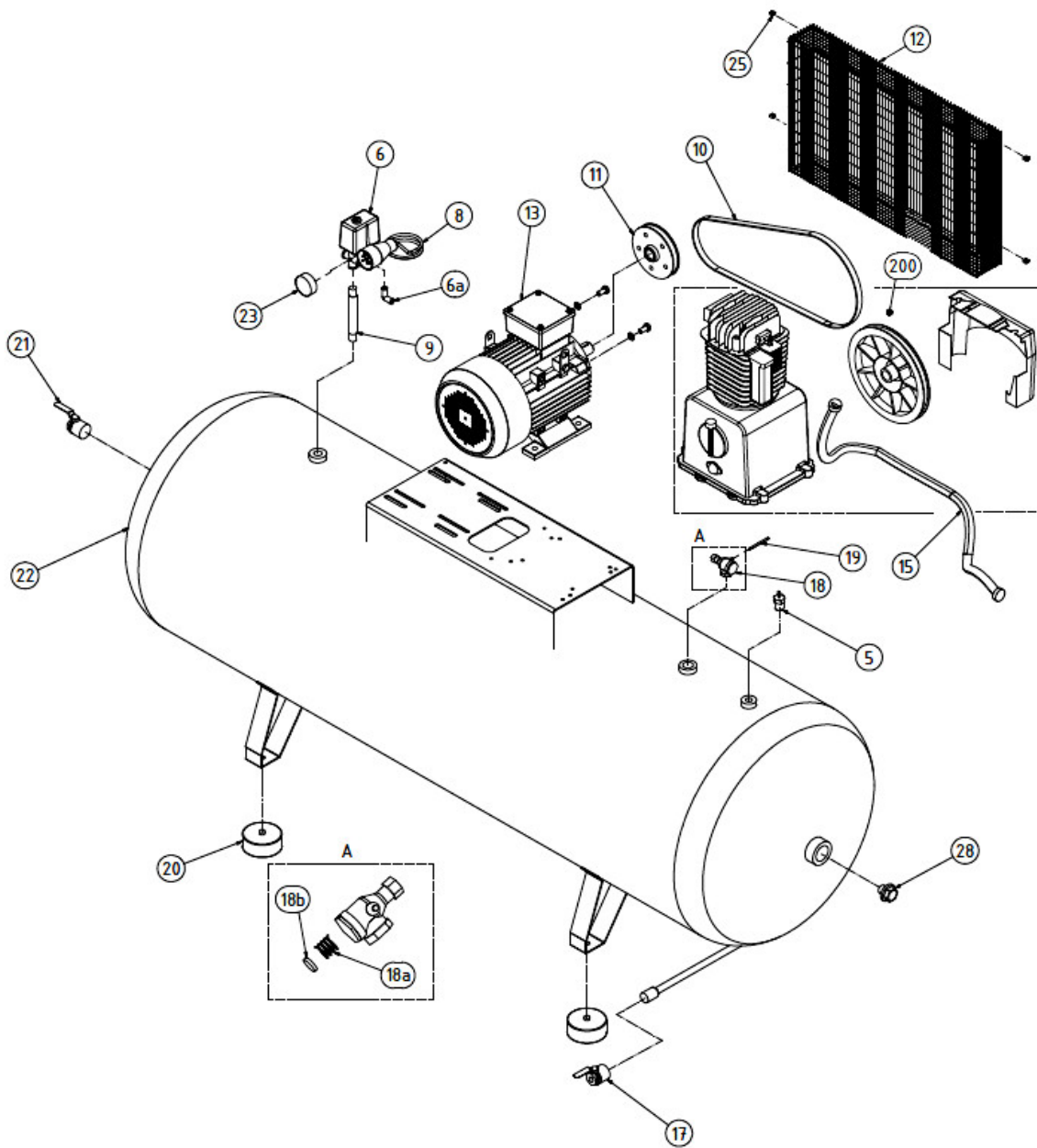


Abb.22: AIRPROFI 703/10'/10 H, 853/100/10 und AIRPROFI8753/200/10

Ersatzteile AIRPROFI 703/270/10 H, 853/270/10 H und AIRPROFI 903/500/15 H

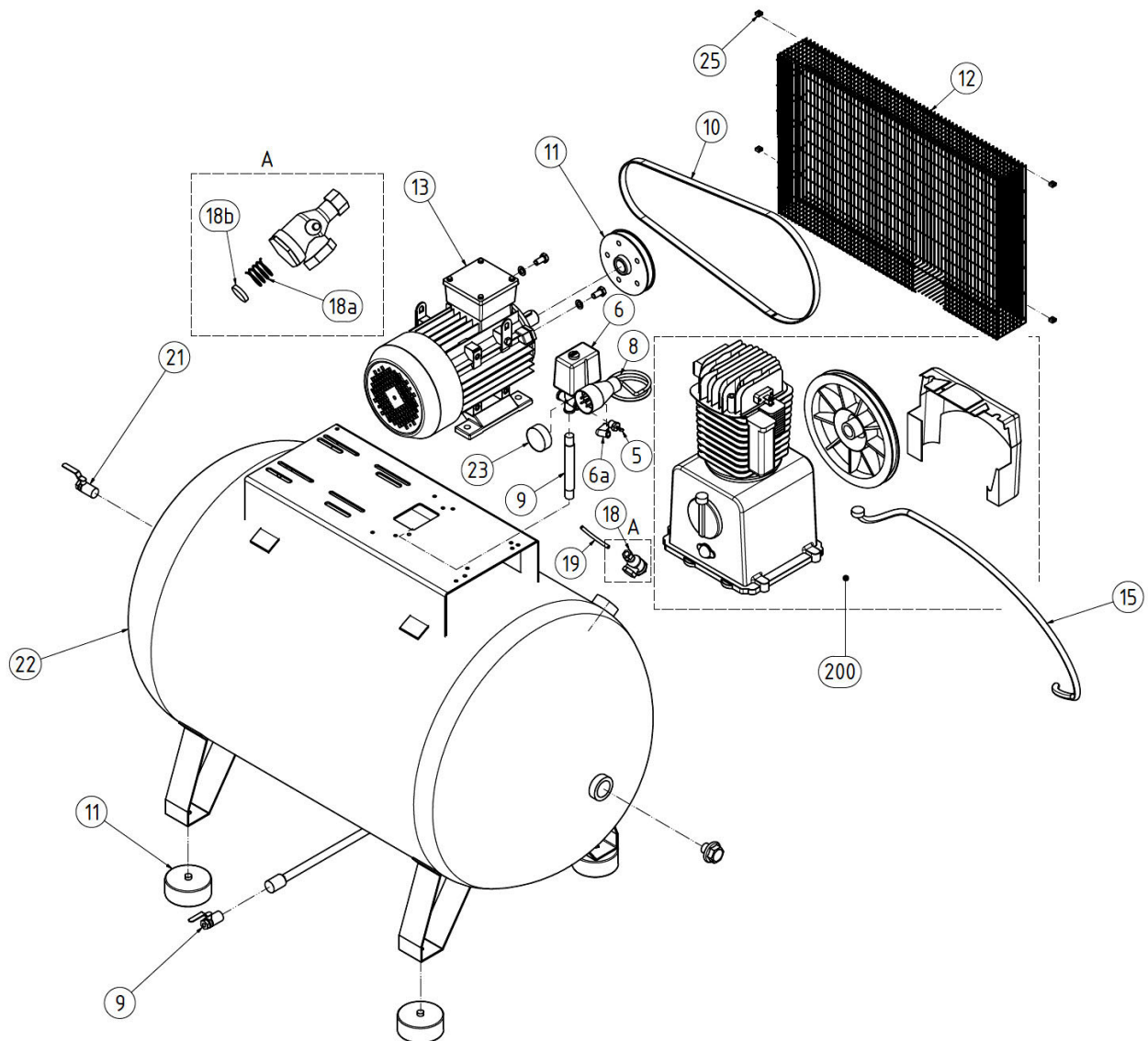


Abb.23: AIRPROFI 703/270/15 H, 753/270/15 H und 903/500/15 H

Ersatzteile Verdichter BK119

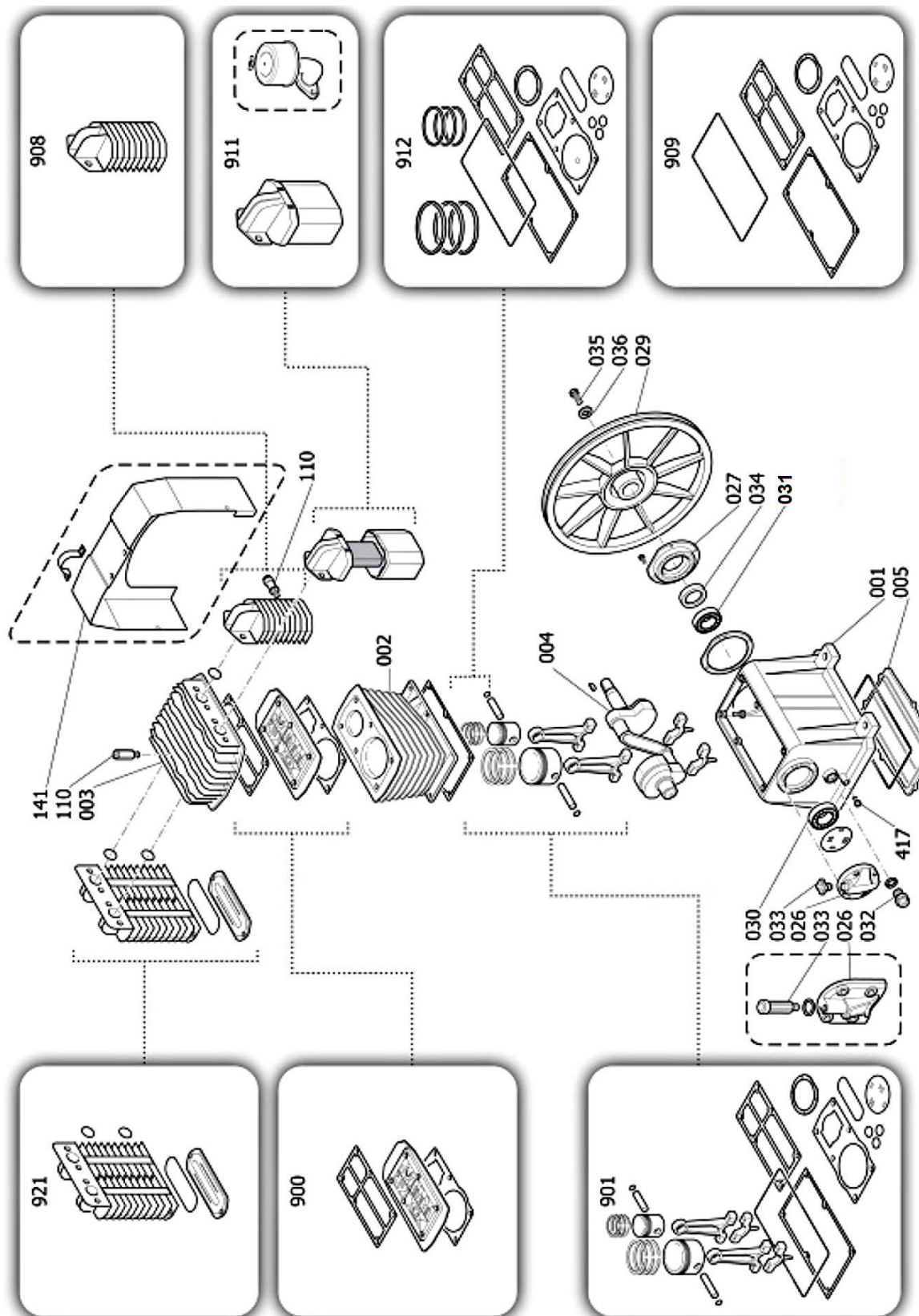


Abb. 24: Ersatzteilzeichnung Verdichter BK 119

Ersatzteile Verdichter BK 120

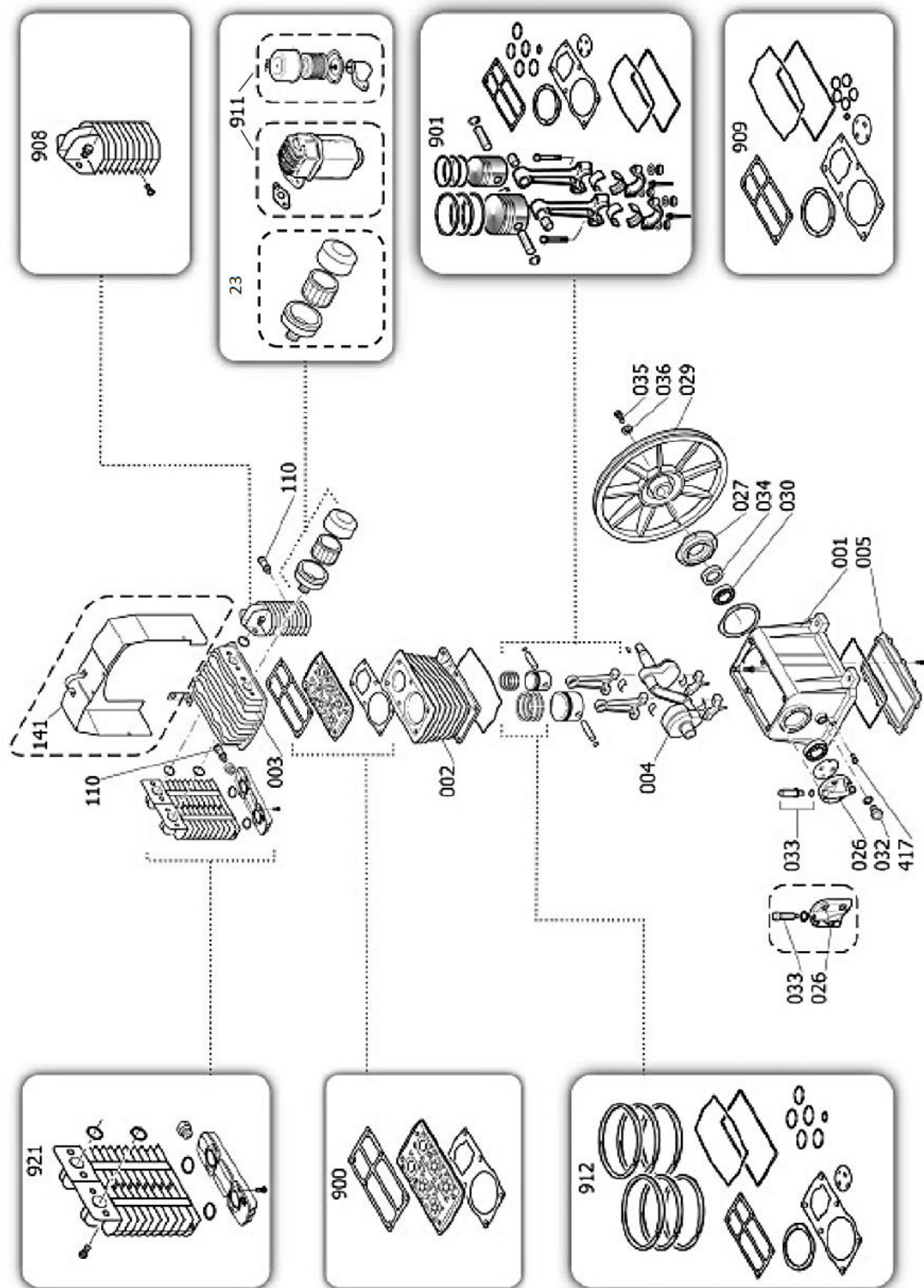


Abb. 25: Ersatzteilzeichnung Verdichter BK120

12 Drehmoment-Werte

Verdichter BK 119

N° - No	(Nm)
1	45
2	20
3	5,5
4	25
5	28
6	24

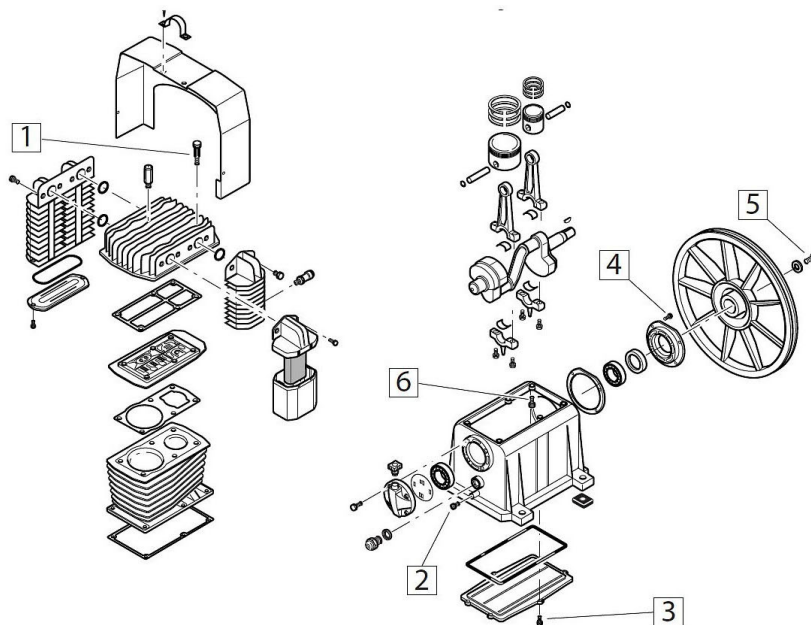


Abb. 26: Drehmoment-Werte für den Verdichter BK 119

Verdichter BK 120

n°- no.	Nm
1	45
2	20
3	5,5
4	24
5	75
6	30

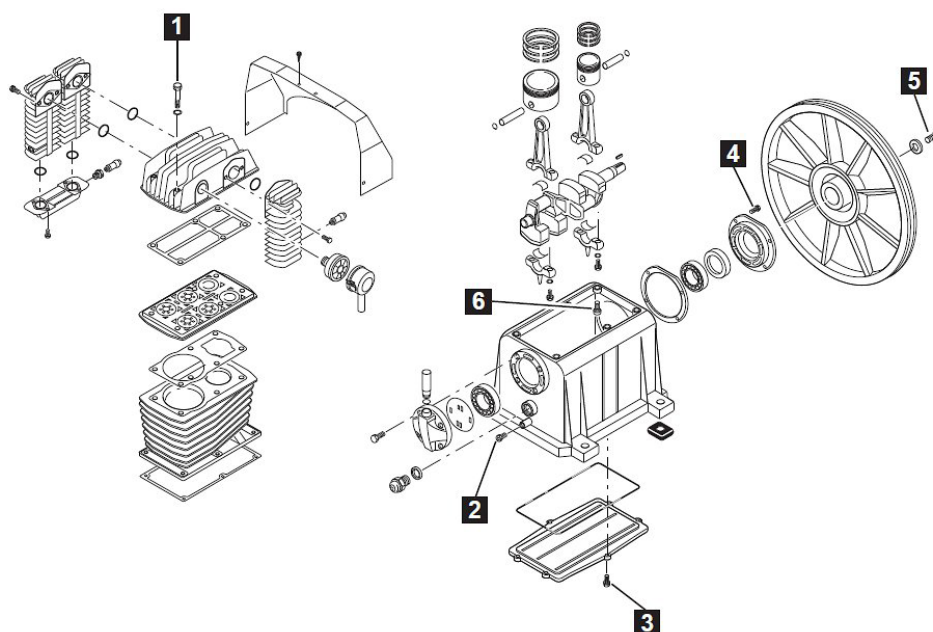


Abb. 27: Drehmoment-Werte für den Verdichter BK 120 vom AIRPROFI 903/500/15 H

13 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: AIRCRAFT® Drucklufttechnik

Maschinentyp: Stationärer Kolbenkompressor

Bezeichnung der Maschine *:

<input type="checkbox"/> AIRPROFI 703/270/10 V,	<input type="checkbox"/> 703/270/10 VK,	<input type="checkbox"/> 703/270/10 VKK
<input type="checkbox"/> AIRPROFI 853/270/10 V,	<input type="checkbox"/> 853/270/10 VK,	<input type="checkbox"/> 853/270/10 VKK
<input type="checkbox"/> AIRPROFI 703/270/15 V,	<input type="checkbox"/> 703/270/15 VK,	<input type="checkbox"/> 703/270/15 VKK
<input type="checkbox"/> AIRPROFI 753/270/15 V,	<input type="checkbox"/> 753/270/15 VK,	<input type="checkbox"/> 753/270/15 VKK
<input type="checkbox"/> AIRPROFI 703/270/10 H,	<input type="checkbox"/> 853/270/10 H	
<input type="checkbox"/> AIRPROFI 703/270/15 H,	<input type="checkbox"/> 753/270/15 H,	<input type="checkbox"/> 903/500/15 H
<input type="checkbox"/> AIRPROFI 703/100/10 H,	<input type="checkbox"/> 853/100/10 H,	<input type="checkbox"/> 853/200/10/H

Seriennummer *: _____

Baujahr *: 20_____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.
In Hinblick auf die Druckgefährdungen werden die einschlägigen Anforderungen der Richtlinie 2014/68/EU eingehalten.

Mitgeltende EU-Richtlinie:

2014/30/EU	EMV-Richtlinie
2014/29/EU	Richtlinie über einfache Druckbehälter

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 12100:2011-03	Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN 60204-1:2019-06	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 1012-1:2011-02	Kompressoren und Vakuumpumpen – Sicherheitsanforderungen – Teil1: Kompressoren
DIN EN 60335-1:2020-08	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN ISO 13849-1:2016-06	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen - Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze

Dokumentationsverantwortlich: Klaus Hütter, Gewerbestraße Ost 6, A-4921 Hohenzell

Hohenzell, 10.08.2021

Hallstadt, 10.08.2021




Klaus Hütter
Geschäftsführer

Kilian Stürmer
Geschäftsführer



